



Abb. 52. Certosa bei Pavia.

52. Certosa (Kartäuserkirche) bei Pavia. Pilaster gliedern das Erdgeschoß in fünf, das obere in drei Teile, eine Bogengalerie schließt ab, da der beabsichtigte Giebel fehlt. Verwendet ist besonders weißer (in den oberen Teilen bunter) Marmor, den Schmuck bilden Statuen, Reliefs, Medaillons. Prächtige kandelaberartige Säulen teilen die schön umrahmten Fenster des Erdgeschosses, Blattformen und mythologische Gestalten erinnern weiter an die Antike. Die gotisierende Höhenrichtung ist namentlich durch zwei Bogengalerien gemildert. Die Ausschmückung dauerte ein volles Jahrhundert.